

Unterschätzte Leistungen

Etwas mehr als eine Woche ist es her, als das Seeländische Turnfest am Büttenberg zu Ende gegangen ist. Viel wurde über Topleistungen gesprochen und geschrieben, sei es beispielsweise über die Barren- und Bodenübung des TV Mels oder aber über den Auftritt an den Schaukelringen des TV Orpund. Der Bereich Geräteturnen wird oft als Beispiel für den Turnsport herangezogen, weil er der wohl spektakulärste Bereich des Turnsports ist, der die Zuschauer immer wieder von neuem fasziniert.

Weniger spektakulär, aber nicht weniger erwähnenswert ist eine Gruppe Turnerinnen und Turner, die oftmals abseits des medialen Interesses ihre Leistungen erbringen. Die Rede ist von den Turnerinnen und Turner der Kategorie FMS, Frauen, Männer, Seniorinnen und Senioren.

Im dreiteiligen Vereinswettkampf der Kategorie Frauen/Männer kann aus zahlreichen unterschiedlichen Disziplinen ausgewählt werden, die ebenfalls bei den Aktiven angeboten werden. Als Beispiele können hier unter anderem Schleuderball, Steinstossen oder der Fachtst Korbball genannt werden. Zusätzlich zu diesen Disziplinen können in den Kategorien 35+ und 55+ auch noch Teile aus dem Fachtst Fit&Fun ausgewählt werden.

Wie hoch die erbrachten Leistungen am vergangenen Wochenende waren, wird durch die Gesamtnoten unterstrichen. Im dreiteiligen Vereinswettkampf holte der TV Reutigen in der 4. Stärkeklasse die Maximalpunktzahl von 30.00 Punkten. In allen drei Teilen (Schleuderball, Fachtst Allround und Fachtst Fit&Fun) holten sich die Turnenden die Maximalnote 10.00. Wie hoch diese Leistung zu bewerten ist zeigt der Umstand, dass diese Leistung am diesjährigen Seeländischen Turnfest keiner der Riegen geglückt ist, die bei den Aktiven gestartet ist. Die beste Note dort erreichte der TV Mels mit 29.28 Punkten. Auch in allen anderen Kategorien ist die Maximalpunktzahl unangetastet geblieben.

In der Kategorie Seniorinnen/Senioren wurde ebenfalls der dreiteilige Vereinswettkampf angeboten; dabei wurden alle drei Teile des Fachtst Fit&Fun geturnt. Auch hier gingen die Turnerinnen und Turner bis an ihre Grenzen und teilweise auf jeden Fall auch darüber hinaus.

Wie bei den Aktiven wurde auch bei FMS der einteilige Vereinswettkampf angeboten. Bei den Frauen/Männern wurden auch hier Bestleistungen erzielt. Der TV Seedorf erreichte im Fachtst Volleyball die Note 9.92, auch hier eine bessere Note, als im Einteiligen Vereinswettkampf der Aktiven am diesjährigen Turnfest erreicht wurde.

Auch wenn die Turnerinnen und Turner der Kategorie FMS wohl immer unterschätzt und die Leistungen gegenüber den Aktiven oftmals in den Hintergrund gedrängt werden, müssen die Leistungen wertgeschätzt werden. Besondere Aufmerksamkeit haben auch die Einzelturnerinnen und Einzelturner verdient. Dies deshalb, weil hier klar wird, dass Turnen ein Sport für jedermann und vor allem für Personen jeglichen Alters ist. Denn in der Kategorie Männer 70+ (also Männer, die über 70 Jahre alt sind), starteten am diesjährigen Turnfest immerhin noch 12 Turner. Unter anderem mussten die Turner ein Geländelauf von ca. 1000 Metern absolvieren oder aber Kugelstossen. Wenn man diese Herren mit den jüngsten Teilnehmern des Jugendturntages vor 2 Wochen vergleicht, erreichten die Seeländischen Turntage eine Altersspanne, die von 6-jährig bis über 70-jährig reicht. Viel besser wird es wohl nie gelingen, den Begriff Breitensport, der vom Bundesamt für Sport als „Sport und Bewegung für die gesamte Bevölkerung“ definiert wird, an einem konkreten Beispiel aufzuzeigen.